BERICHT ÜBER DIE ERZIEHUNGS-ANSTALT FÜR ARME UND...

Erziehungs-Anstalt für Arme und Verwahrloste Knaben...

Digitized by Google

Der Ausſchuß des Vereins.

Herr Hermann Beckh, Particulier.
Herr J. C. Biberbach, Kaufmann und Marktsvorſteher.
Herr Heinrich Fabricius, Kaufmann.
Herr Chriſtian Helferich, Particulier.
Herr J. C. Meißner, Wechſelſenſal.
Herr J. T. Naumann, Kaufmann und Aſſeſſor am k. Handelsgericht.
Herr Dr. Roth, Königl. Studienrector.
Herr J. C. M. Vorbrugg, I. Pfarrer an der heil. Geiſt-Kirche.

Auswärtiges Mitglied.

Herr C. von Raumer, Königl. Bergrath und Profeſſor in Erlangen.

Inſpection der Anſtalt.

Herr Pfarrer Vorbrugg.
Herr Particulier Beckh, d. Z. Rechnungsführer.
Herr Particulier Helferich.

Pflegevater und Lehrer der Anſtalt.

Herr Johann Georg Freimann.

Gehülfe.

Michael Martin Beck.

Digitized by Google

Vorwort.

Bei jedem neuen Rechenſchaftsbericht, welchen wir, nach Ablauf eines Verwaltungsjahres zum Druck vorbereiten und in das Publikum ausgehen laſſen, haben wir immer aufs neue den unermüdlichen Wohlthätigkeitsſinn dankbar zu rühmen, der unſerer Armenknabenerziehungsanſtalt zugewendet iſt, und ſolche unaufgefordert von einer Zeit zur andern mit allem dem verſorgt, was zu ihrem Unterhalte und zu ihrem fröhlichen Gedeihen erforderlich iſt.

Auch dieſes eben vergangene Jahr, von welchem wir auf nachfolgenden Blättern Rechenſchaft ablegen, iſt voll von Spuren ſolcher milden, ächt chriſtlichen Geſinnung geweſen, die unſerer Stadt, wie jedem Einzelnen der edlen Wohlthäter nur zur Ehre und zum Segen gereichen kann.

Der Kreis unſeres Vereins, durch das Ableben und die Entfernung einiger ſeiner ältern Mitglieder verringert, iſt durch den Hinzutritt anderer hochachtbaren Perſonen für den erlittenen Verluſt entſchädigt worden. Indem wir jenen Erſtern die dankbarſten Segenswünſche nachſenden, bewillkommen wir die Letztern mit herzlicher Freude, und bitten Sie, hinfort in Gemeinſchaft mit uns, das gute Werk nach Kräften zu fördern.

Digitized by Google

Reiche Gaben ſind uns abermals von denn übrigen Wohlthätern der Anſtalt zugefloſſen, beſonders von dem verehrlichen Frauenverein, und dem ungenanntſeyn wollenden Menſchenfreund, welcher letztere uns abermals durch eine Unterſtützung von fl. 100 erfreute.

Die Königl. Regierung von Mittelfranken hat uns für das vorhergegangene Jahr aus der Präſidialdispoſitionskaſſa einen Beitrag von fl. 40 — nachträglich gnädigſt zufließen laſſen; die verehrlichen Erben des Herrn Kaufmanns Bäumler haben fl. 25 — zum ſtabilen Fond der Anſtalt geſtiftet; außerdem ward uns von der verewigten Kaufmanns und Marktsadjunktswittwe, Frau Thereſe Rohrman, ein Legat von fl. 400 — und von der verewigten Frau Anna Maria Freifrau von Stromer ein ähnliches von fl. 25 — zu Theil.

Das alles erkennen wir mit gebührender Dankbarkeit und wünſchen den edlen Gebern Segen dafür hier und dort. Noch immer ſind ſolche kräftige baare Unterſtützungen nichts weniger als für überflüſſig anzuſehen; denn nicht nur hat die gegenwärtige merkliche Vertheurung aller Lebensmittel auch für die Anſtalt größere Ausgaben zur Folge, ſondern es iſt nun auch der eigene Beſitz des Hauſes mit Koſten verknüpft, welche viele Jahre lang der edle Schenker deſſelben, Herr Marktsvorſteher Platner ſtillſchweigend aus ſeiner eigenen Kaſſe beſtritten hat, wofür demſelben noch nachträglich Dank zu ſagen iſt.

Auf andere Weiſe, in Naturalleiſtungen und Geſchenken verſchiedener Art haben ſich noch viele andere hochachtbare Behörden und Perſonen der Anſtalt hülfreich und gefällig bewieſen. Der hochlöbl. Magiſtrat hat uns abermals das Lokale der Herren-Trinkſtube zu der Verſteigerung der Arbeiten des Frauenver-

Digitized by Google

eins bewilligt, Herr Doktor Lochner und der leider nunmehr verſtorbene Herr Wundarzt Bührer Rath und Hülfe in vorkommenden Fällen unentgeldlich geleiſtet, die Redaktionen des Korreſpondenten, des Friedens und Kriegskouriers und des Intelligenzblattes die Inſerate der Anſtalt in ihre Blätter unentgeldlich aufgenommen u. ſ. w. Für Alles, auch das Kleinſte, was unſerer Anſtalt ſolcher Weiſe erwieſen wurde, ſtatten wir hiermit unſern Dank ab! Der ewige Vergelter im Himmel wolle es den liebreichen Wohlthätern reichlich lohnen!

Er ſelbſt aber, der gnädige und barmherzige Gott hat auch dieſes Jahr wieder Großes an dieſer unſerer Anſtalt gethan, hat ſie unter ſeinem Schirm genommen, daß kein Unglücksfall, keine Krankheit, noch ſonſt eine Plage ſich unſrer Wohnung nahte; hat unſern wackern Pflegeältern, Geſundheit und friſchen Muth, und ein Herz voll Liebe gegen ihre Pfleglinge gegeben, hat Gedeihen zu Zucht und Unterricht verliehen, ſo daß wir in dieſem Jahre abermal Zehn Knaben zu ihrer weitern Beſtimmung entlaſſen konnten. Es ſind die Zöglinge

Franz Xaver Kürten,
Georg Hofmeyer,
Wolfgang Loch,
Andreas Clausfelder,
Joh. Friedr. Utz,
Chriſt. Joh. Scheidt,
Georg Adam Späth,
Georg Hertel,
Ferdinand Kummeth,
Leonhard Häberlein,

welche alle bei rechtſchaffenen Handwerksmeiſtern dahier in die Lehre gebracht wurden.

Digitized by Google

Dagegen ſind folgende Knaben aufgenommen und zum Theil drohendem tiefem Verderben entriſſen worden:

Joh. Carl Erh. Gechter, } von Kadolsburg.
Joh. Melch. Gechter,
Georg Hahn,
Heinr. Albr. Pommer,
Johann Vollert, } aus dem hieſigen Polizeidiſtrikt.
Joſ. Friedr. Abraham,
Georg Moritz Meißenbach,
Joh. Leonh. Georg Heinr. Weber, von Ansbach.
Joh. Leonh. Haag, aus Erlangen.

ſo daß ſich gegenwärtig wieder 30 Zöglinge in der Anſtalt befinden. Mögen auch an ihnen die Erweiſungen der edlen Wohlthäter, und Lehre und Unterricht nicht vergeblich ſeyn. Wir empfehlen aufs neue dieſe unſre Anſtalt dem Schutze und der Aufſicht Gottes ſo wie dem Wohlwollen unſerer geſchätzten Mitbürger und aller Freunde der Menſchheit!

Nürnberg, im September 1842.

Der Ausſchuß des Vereins für die Erziehung armer und verwahrloſter Knaben.

Digitized by Google

Einnahme.

A. Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder.

			fl.	kr.
Von	Herrn	Amberger, Kaufmann	2	42
„	„	von Auſin, k. Landrichter in Cadolzburg	2	42
„	„	Auernheimer, Gaſtgeber zum baier. Hof	2	42
„	„	Barthelmeß, Kaufmann	2	42
„	Frau	Dr. Bauer	2	42
„	Herrn	Dr. Bayer, k. Advokat	2	42
„	„	Bauerreis, Kaufmann	2	42
„	„	Gg. Fr. Beckh, Fabrikbeſitzer . . .	2	42
„	„	Sebaſt. Beckh, Fabrikbeſitzer . . .	2	42
„	„	H. Beckh, Partikulier	5	24
„	Frau	Freifrau von Behaim, Wittwe . .	2	42
„	Herrn	J. Beſtelmeier, Kaufmann . . .	2	42
„	„	G. Beſtelmeyer, 2tem Bürgermeiſter	2	42
„	„	Biberbach, Marktsvorſteher . . .	5	24
„	„	Dr. Bihler, k. Appellationsgerichtsrath in Eichſtädt	2	42
„	„	D. F. Billing, Kaufmann . . .	3	—
„	Frau	Geheimeräthin von Braun, Wittwe.	5	24
„	Herrn	C. Braun, Kaufmann	2	42
„	„	Buſch, k. Kreis- und Stadtger. Director †	2	42
„	„	F. N. Campe, jun., Buchhändler .	2	42
„	Frau	Caspart, Kaufmannswittwe	2	42
„	Herrn	C. Cnopf, K. Hand.-App.-Ger.-Aſſeſſor	2	42
„	„	G. Cnopf, Kaufmann	2	42
„	Frau	Dr. Colmar, k. Kreis- und Stadtgerichtsraths-Wittwe	5	24
„	Herrn	C. B. Crämer, Kaufmann . . .	2	42
„	„	Dietz, Marktsadjunct	2	42
„	„	Dr. Dietz, k. Profeſſor u. praktiſchem Arzt	2	42
„	„	Fr. Dürnhöfer, Banquier . . .	2	42
		Transport	fl. 86	42

			fl.	kr.
		Transport	86	42
Von	Herrn	Dr. Eichhorn, praktiſchem Arzt . .	2	42
„	Frau	Eiſenbach Kaufmannswittwe . . .	2	42
„	Herrn	Dr. Endler, k. Profeſſor	2	42
„	„	Faber, k. Regierungsrath	3	—
„	„	Fabri, k. Profeſſor	2	42
„	„	Fabricius, Kaufmann	8	6
„	„	Feuerlein, Kaufmann †	2	42
„	„	Dr. Fikenſcher, Dekan u. Hauptprediger	2	42
„	Frau	Lieutenant Fiſcher, Wittwe . . .	2	42
„	Herrn	Fleiſchmann, Buchhändler . . .	2	42
„	„	von Forſter, Marktsvorſteher . .	2	42
„	„	K. von Forſter, Kaufmann . . .	2	42
„	„	Fuchs, Marktsvorſteher	2	42
„	„	von Fürer, Kreisgeometer . . .	2	42
„	„	von Fürer, k. großbrit. Hauptmann .	2	42
„	„	J. G. Glaſer, Kaufmann	2	42
„	„	Heinrich Gebhardt, Kaufmann . .	2	42
„	„	Graf, Kaufmann	2	42
„	„	von Grundherr, Magiſtratsrath .	2	42
„	„	W. von Grundherr, k. Kammerjunker und Stadtgerichtsſecretair .	2	42
„	„	G. W. Günther, Privatier . . .	5	24
„	„	Ludw. Günther, Kaufmann . . .	3	30
„	Frau	Oberlieutenant Gürſching, Wittwe .	2	42
„	Herrn	Häberlein, Juwelier und Goldarbeiter	2	42
„	Frau	Freifrau v. Haller, Wittwe in Stuttgard	5	24
„	„	Freifrau von Haller, Wittwe, geb. von Schenk	2	42
„	Herrn	Freih. von Haller, k. Major . .	2	42
„	Freifräulein	Friederike von Haller . . .	2	42
„	Herrn	Hammerbacher, Marktsadjunct . .	5	24
„	„	C. Helferich, Partikulier	5	24
„	Frau	von Hepp, Legationsrathswittwe .	5	24
„	„	Hering, Pfarrers-Wittwe . . .	3	—
		Transport	fl. 193	24

			fl.	kr.
		Transport	193	24
Von	Herrn	von Herrmann, k. Generalmajor .	2	42
„	„	Dr. Heſſel, k. Advokat	2	42
„	„	Hilpert, Schuhmachermeiſter . . .	3	—
„	„	Hofmann, Saamenhändler . . .	5	24
„	„	Hofmann, Hofrath und Advokat . .	2	42
„	„	Freiherrn von Holzſchuher, k. Regimentsauditor	2	42
„	Frau	Aſſeſſor Freifrau v. Holzſchuher Wittwe	2	42
„	„	Conſulent Freifrau von Holzſchuher	2	42
„	Herrn	Freih. von Holzſchuher, k. Rentamtm.	2	42
„	„	J. Huber, Marktsadjunct . . .	2	42
„	„	Huzler, Kaufmann	2	42
„	„	Freiherrn von Jeetze, k. Oberſt . .	2	42
„	„	Jegel, Magiſtratsrath	2	42
„	„	Jegel, sen., Poſamentier	2	42
„	Frau	Käſtner, geb. Löſel	2	42
„	Herrn	G. Kalb, Kaufmann	3	30
„	„	Dr. Kalb, Appellationsgerichtsacceſſ. .	2	42
„	„	Kiderlin, Schönfärber	2	42
„	„	Kiefer, Uhrmacher	2	42
„	Frau	Generallieutenant von Kirſchbaum .	5	24
„	Herrn	G. W. Klein, Kaufmann	2	42
„	„	J. F. Klett, Kaufmann	5	24
„	Frau	Knauer, Partikuliersgattin	2	42
„	Herrn	Conſulent v. Königsthal, k. Advokat	2	42
„	„	C. G. Köhler, Partikulier	2	42
„	„	von Kohlhagen, k. Kreis- und Stadtgerichts-Director	2	42
„	„	Krafft, & Comp., Kaufleuten . .	5	24
„	„	Krafft, k. Advokat	2	42
„	„	Freiherrn von Kreß, k. Landrichter .	2	42
„	„	Freiherrn Karl von Kreß	2	42
„	„	Freiherrn J. W. G. von Kreß . .	2	42
„	Frau	Freifrau von Kreß	2	42
		Transport	fl. 291	42

	fl.	kr.
Transport	291	42
Von Freifräulein von Kreß	2	42
„ Herrn Kühl, Kaufmann	2	42
„ „ von Landgraf, k. Kreis- und Stadtgerichtsrath	2	42
„ Frau Lederer, Wittwe	2	42
„ Herrn von Leſuire, k. Generalmajor . .	2	42
„ „ Lobenhoffer, Kaufmann	2	42
„ „ L. Freiherrn von Löffelholz . . .	4	—
„ der verehrlichen Loge zu den 3 Pfeilen .	10	48
„ Frau Dr. Lorſch, Handelsgerichtsaſſeſſorswittwe	2	42
„ Herrn Dr. Löſch, 1tem Pfarrer bei St. Aegidien	2	42
„ „ Löſch, Pfarrer in Wöhrd	2	42
„ „ Th. Lotzbeck, Kaufmann	2	42
„ „ Löwel, Kaufmann	2	42
„ „ Mainberger, Buchhändler . . .	2	42
„ Frau Maußner, Gaſtwirthswittwe . . .	2	42
„ Herrn Mederer, jun., Partikulier . . .	2	42
„ „ J. C. Meißner, Wechſelſenſal . .	5	24
„ „ Merck, Marktsvorſteher	5	24
„ Frau Bürgermeiſter Merkel, Wittwe . .	2	42
„ Herrn Paul Merkel, k. Hand.-App.-Ger.-Aſſeſſor	2	42
„ „ Friedrich Merkel, Kaufmann . . .	2	42
„ „ Merkel, Pfarrer in St. Jobſt . .	5	24
„ „ Gottlieb Merkel App.-Ger.-Acceſſ. .	2	43
„ „ Friedrich Karl Merkel, Kaufmann .	2	42
„ „ Merklein, k. Schuldentilgungscaſſier	2	42
„ „ Merz, Buchhändler	2	42
„ „ Dr. Merz, Pfarrer in Mögeldorf .	2	42
„ „ J. Meyer, k. Profeſſor	2	42
„ „ C. F. Meyer, Kaufmann	2	42
„ „ Michahelles, 1tem Pf. bei St. Sebald	2	42
„ „ Michahelles, Prodekan und Pfarrer bei St. Johannis	2	42
„ „ Dr. Mönnich, Rector d. Hdlsgewerbſchule	2	42
Transport fl.	395	37

			fl.	kr.
		Transport	395	37
Von	Herrn	W. Müller, Kaufmann	2	42
„	„	Freiherrn von Müller, k. Kämmerer und Kreis- und Stadtgerichtsrath	2	42
„	Frau	Präſidentin Freifrau von Mulzer .	2	42
„	Herrn	Freiherrn von Mulzer, k. Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor	2	42
„	„	Nägelsbach, k. Profeſſor	2	42
„	„	Naumann, k. Handelsgerichtsaſſeſſor	5	24
„	„	Generalmajor von Nickels † . .	2	42
„	„	Oſterhauſen, 1tem Pf. bei St. Lorenz	2	42
„	„	von Peller, k. Major	2	42
„	„	von Petz, k. Major	2	42
„	„	von Petz, rechtskundigem Magiſtratsrath	2	42
„	„	G. Z. Platner, Marktsvorſteher .	20	—
„	„	Port, 2tem Pfarrer bei St. Jakob . .	2	42
„	„	Pürkhauer, 1tem Pfarrer bei St. Jakob	2	42
„	„	Gebrüder Räbel, Kaufleuten . . .	2	42
„	„	Reindel, Director der k. Kunſtſchule	2	42
„	„	E. Reiſig, Kaufmann	2	42
„	„	Rhau, Kaufmann	2	42
„	„	G. F. Riemann, Kaufmann . . .	2	42
„	„	Rittner, Kaufmann	2	42
„	Frau	Römer	2	42
„	Herrn	Röſch, Kaufmann	2	42
„	„	Rößler, Kürſchnermeiſter	2	42
„	„	R. in M.	12	—
„	„	Dr. Roth, k. Studienrector . . .	8	6
„	„	Roth, Kaufmann	2	42
„	„	B. C. R.	2	42
„	„	Rupprecht, Kunſt- und Glockengießer	2	42
„	Frau	von Schaden, Ober-App.-G. R. Wittwe	2	42
„	Herrn	Schäffer, Saamenhändler	2	42
„	„	Joh. Scharrer, Kaufmann	2	42
„	„	Chr. Scharrer, Kaufmann . . .	2	42
		Transport fl.	516	43

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	516	43
Von	Frau	von Scheurl, k. Oberpoſtamts-Officials-Wittwe	2	42
„	Herrn	Schlee, Mühlbeſitzer	2	42
„	„	Schnerr, Magiſtratsrath	2	42
„	„	Schrag, Magiſtratsrath	2	42
„	„	Schrodt, Landgerichtsaſſeſſor	2	42
„	„	Schroll, Kaufmann	2	42
„	„	B. von Schwarz, Gutsbeſitzer	2	42
„	„	J. von Schwarz, Kaufmann	2	42
„	Frau	Freifrau von Seckendorf, geb. Freiin von Laing	2	42
„	Herrn	Sieß, k. Regierungsrath und Stadtkommiſſär	2	42
„	„	Solger, Kaufmann	2	42
„	„	Speiſer, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Stadelmann, k. Advokat	2	42
„	„	Stark, Kaufmann	2	42
„	„	Ferd. Stieber, Fabrikbeſitzer	2	42
„	„	Stiel, Kaufmann	2	42
„	„	Stippler, Feingoldſchlager	5	24
„	„	Strunz, Kaufmannswittwe	2	42
„	„	von Sundahl, k. Oberpoſtrath	2	42
„	Frau	Generallieutenant v. Theobald, Wittwe	2	42
„	Sr. Durchlaucht Herrn Fürſt v. Thurn u. Taxis	Generallieutenant u. Diviſionskommandant	20	—
„	Herrn	J. F. Teuffel, Partikulier	5	24
„	„	Dr. Thomaſius, Profeſſor an der Univerſität zu Erlangen	2	42
„	„	Dr. Touſſaint, k. Advokat	2	42
„	„	A. Touſſaint, Kaufmann	2	42
„	„	Trautwein, Apotheker	2	42
„	„	C. Freih. v. Tucher, k. däniſcher Oberſtlieutenant	10	48
„	„	W. Freiherrn von Tucher	2	42
		Transport fl.	623	7

				fl.	kr.
			Transport	623	7
Von	Herrn	G. Freih. v. Tucher, Kreisgerichtsrath		2	42
„	„	S. Freih. von Tucher, Hauptmann		4	—
„	„	Wilh. Freiherrn von Tucher . . .		2	42
„	Frau	Dekan Beillodter, Wittwe . . .		2	42
„	Herrn	Vorbrugg, 1tem Pfarrer zum h. Geiſt		4	—
„	„	Wagler, Patrimonialrichter . . .		2	42
„	„	A. v. Wahler, Gutsbeſitzer . . .		2	42
„	„	Walbinger, Partikulier		2	42
„	„	Weigel, k. Handelsapell.-Ger.-Aſſeſſor		2	42
„	„	Wiß, k. Handelsappell. Ger.-Aſſeſſor		2	42
„	Frau	Zahn, Kaufmannswittwe		2	42
„	Herrn	J. B. Zahn, Kaufmann		2	42
„	Frau	Zehelein, Kaufmannswittwe . . .		2	42
„	Fräulein	Helene Zehler, Chorſchweſter der evang. Brüdergemeine in Ebersdorf.		2	42
„	Herrn	Zellfelder, Magiſtratsrath . . .		2	42
„	„	Dr. Ziehl, ausübendem Arzt . . .		2	42
„	„	Zinn, Magiſtratsrath		2	42
				fl. 671	37

B. Andere mildthätige Gaben und Geſchenke.

Jahresbeiträge folgender Wohlthäter.

			fl.	kr.
Von	Herrn	Stadtpfarrer Ackermann in Erlangen	1	21
„	„	Ammon, Weinhändler	—	24
„	„	J. G. Arold, Particulier	1	—
„	„	A. Beckh, Kaufmann	1	21
„	„	H. Beckh, Kaufmann	1	20
„	„	Bemky, Partikulier	—	36
„	„	Binder, 1tem Bürgermeiſter . . .	1	20
„	„	L. F. Blumröder, Kaufmann . .	1	20
„	„	Dr. Campe, Buchhändler	1	20
„	„	Clericus, Kaufmann u. K. Landwehrmajor	1	20
„	„	J. A. D.	—	36
		Transport	fl. 11	58

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	11	58
Von	Herrn	C. R. Ebermeyer, Kaufmann . .	1	12
„	„	J. G. Engelmann, Pelzhändler .	—	30
„	„	Faber, Kaufmann	1	20
„	„	Förderreuther, Magiſtratsrath .	1	12
„	Frau	von Fürer, k. Archivars-Wittwe .	1	20
„	„	von Fürer, geb. von Grundherr.	1	21
„	Herrn	F. Gebhard, Schneidermeiſter . .	—	40
„	„	L. Gebhard, Kaufmann	1	12
„	„	Freiherrn von Geuder, Aſſeſſor .	1	20
„	„	Gundermann, Zinngießermeiſter .	—	24
„	„	W. Haas, Kaufmann	1	45
„	„	Hahn, Saamenhändler	1	21
„	Frau	von Harsdorf, Senatorswittwe .	1	21
„	Herrn	H. Haubenſtricker, Tuſch- und Farbenfabrikant	1	—
„	„	Hausknecht, Kaufmann	—	48
„	Frau	Hofräthin Helmreich, Wittwe . .	1	20
„	Herrn	G. Herforth, Kaufmann	1	12
„	„	G. Herold, k. Handels-App.-Ger.-Aſſ.	1	45
„	„	Herrmann, k. Forſtmeiſter . . .	1	12
„	„	Ludwig Herrmann, Kaufmann . .	1	45
„	„	Hertel, Apotheker und Magiſtratsrath	1	48
„	„	Hilpert, 2tem Pfarrer an St. Lorenz	1	12
„	„	Hilpert, Kaufmann.	1	12
„	„	Jegel, Spielkartenfabrikannt . . .	—	48
„	„	Jünginger, Kaufmann	1	12
„	„	Aug. Keerl, Kaufmann	1	24
„	„	Kirchgeßner, Kaufmann	1	21
„	„	Kißkalt, Flaſchnermeiſter	—	36
„	„	Dr. Klinkſieck, Apotheker.	2	—
„	„	Köhler, Kaufmann	1	21
„	„	J. C. Krämer, Kaufmann	1	21
„	„	Künnell, k. Advokat	2	24
„	„	J. J. Landmann, Kaufmann . .	2	—
		Transport fl.	54	37

Digitized by Google

	fl.	kr.
Transport	54	37
Von Herrn Lindner, rechtskundigem Magiſtratsrath	1	20
„ „ Lindſtadt, Wechſelſenſal	1	45
„ „ C. C. G. Löffler, Poſamentier . .	1	45
„ „ Conr. Meiſter, Partikulier . . .	1	45
„ Frau Meiſter, Kaufmannswittwe . . .	1	45
„ Herrn Sigmund Merkel, Apotheker. . .	1	45
„ „ Dr. Merkel, ausübendem Arzt . .	1	20
„ „ Moſer, Partikulier	2	—
„ „ Pabſt, Schönfärber . , ...	—	36
„ „ Popp, Oberſt der k. Landwehr .	1	20
„ „ G. N. Renner, Kaufmann . . .	1	20
„ „ Remshardt, Schullehrer	—	48
„ „ Schmidt, Magiſtratsrath	1	20
„ „ C. Schmidt, Brillenfabrikant . .	1	12
„ „ Schöpf, Kaufmann und Magiſtratsrath	1	45
„ „ F. Schükher, Kaufmann	1	21
„ „ Schores, Lebküchner u. Chokoladefabrik.	1	12
„ „ von Schorn, Kaufmann	1	45
„ „ G. Schumann, Kaufmann	1	21
„ „ Dr. Schwarzenbach, rechtskundigem Magiſtratsrath	1	12
„ „ Seiler, 2tem Pfarrer an St. Sebald	1	21
„ „ Sondermann, 3tem Pfarrer an St. Jakob	2	24
„ „ G. v. Stadler, Kaufmann . . .	1	45
„ „ Stöttner, Weinhändler	2	24
„ „ W. Strobel, Kaufmann	1	21
„ Frau Freifrau v. Stromer, Aſſeſſorswittwe †	1	20
„ Herrn Turkowitz, rechtskundigem Mag. Rath	1	45
„ „ Volk, Metallſchlager . . . . , .	1	12
„ „ Stephan Wagner, Kaufmann . .	2	24
„ „ J. C. Weingärtner, Kaufmann .	2	30
„ „ J. Weiß, Kaufmann	1	21
„ „ Winkler, k. Forſtmeiſter	1	20
Transport fl.	104	21

	fl.	kr.
Transport	104	21
Von Herrn Winkler, Gaſtwirth	—	24
„ „ von Wölkern, Oberſt	1	21
„ Frau Kreisgerichtsräthin Zehler, Wittwe .	1	20
„ Herrn Zwingel, k. Rath	1	12
	fl. 108	38

Auſſerdem giengen zu verſchiedenen
Zeiten ein:

1841.			fl.	kr.
Oct.	1.	Geſchenk von Fräul. Zehler in Ebersdorf	21	—
Nov.	9.	desgl. des Gärtner Appold . . .	—	26¼
	18.	desgl. von Herrn Zindel	1	20
		desgl. von Frau Pfarrerswittwe Roth	1	20
		desgl. von Frau Hummer . . .	—	35
		desgl. von verſchiedenen wohlthätigen Perſonen an den Knaben Schmidt bei Austragung der Jahresberichte, 5 fl. 30 kr. welche in die Sparbüchſen ſämmtlicher Kinder vertheilt wurden.		
	20.	Geſchenk von Herrn Profeſſor Held .	1	45
		desgl. von Herrn Hüttlinger . .	1	45
	27.	desgl. von Herrn Bauriedel . .	1	20
		desgl. von einem ungenannten Freunde der Anſtalt	3	30
Dec.	4.	Aus dem Opferſtock entnommen . . .	—	52½
	6.	Geſchenk von Frau Wittwe von Schütz	1	30
	7.	desgl. von Herrn Schreinermſtr. Fritz	2	—
	10.	desgl. von der Geſellſchaft zum ſilbernen Löwen durch Herrn Hauptmann von Fürer	3	24
	26.	Weihnachtsgeſchenk von Herrn Marktsvorſteher Biberbach	2	42
	27.	Geſchenk von Herrn Dekan Thomaſius in Poppenreuth	1	20
		Transport	fl. 44	49¼

		fl.	kr.
1841.	Transport	44	49$\frac{3}{4}$
Dec. 28.	Nachträglich pro 1840/41 gnädigſt bewilligten Unterſtützungsbeitrag der K. Regierung von Mittelfranken, aus der Präſidialdispoſitionskaſſe	40	—
	Geſchenk von Madame Raum dahier .	2	42
	desgl. von Herrn Partikulier Bielitz	2	33
	desgl. von Herrn Forſtmeiſter von Braun in Rothenburg . . .	2	42

Nachſtehende Weihnachtsgeſchenke wurden von den Pflegältern in Empfang genommen:

Von Frau Sch** . . . . . fl. 1 = 12
= Frau v. H. . . . . . = 5 = 15
= einem ungenannten Wohlthäter . . . . . . = 3 = —
= Herrn Buchdruckereibeſitzer Teiffel . . . . . . = 2 = 42
= Frau Mühlbeſitzerin Sörgel = 2 = 42
= Herrn Schreinermſtr. Thiel = — = 24
= Frau Kirchenräthin Seidel = 1 = —
= Frau Marie Feuerlein geb. Kracker . . . . = 2 = 42

fl. 18 = 57

Hiervon wurde zu Weihnachtsgeſchenken verwendet . . = 15 = 31

und der Reſt mit fl. 3 = 26 kr. in die Sparbüchſen der Knaben vertheilt.

Desgleichen wurden übergeben zum Weihnachtsgeſchenk von einer Geſellſchaft, die ſich aufgelöſt, und ihre Sitzungen früher im Katharinengraben

Transport fl. 92 46$\frac{3}{4}$

		fl.	kr.
1841.	Transport	92	46¼

gehalten hat, mit dem Motto sapienti sat. 11 fl. 36 kr., wofür verſchiedene Jugendſchriften und Bilder zur Belehrung und Unterhaltung für die Zöglinge außer den Unterrichtsſtunden angeſchaft wurden.

Durch die Güte des Herrn Magiſtratsrath Schnerr wurde der Einband von 5 Quartbänden unentgeldlich beſorgt.

		fl.	kr.
1842.			
Jan. 2.	Geſchenk von Herrn Chriſtian Cella .	2	—
5.	desgl. von Frau Zirkelſchmidtmeiſterin Höfler	—	48
10.	desgl. von Frau Poſtſekretairin Hochneſter	1	20
13.	wurden fl. 5. 5½ kr. als die ſeit einem Jahre eingegangenen Trinkgelder bei Bezahlung der Rechnungen ꝛc. in die allgemeine Sparbüchſe der Knaben abgegeben.		
14.	Geſchenk von Herrn Lebküchner Ammon	1	—
31.	Von dem verehrlichen Frauenverein dahier wurden nachſtehende Geldbeiträge durch Frau Kirchenräthin Seidel für die Anſtalt übergeben:		

1841. Merz 23.	Von Frau Kirchenräthin Seidel	fl. 2=42
Oktob. 11.	Von Fräulein v. Welſer	= 1=45
22.	Von Frau von Holzſchuher und Fräulein Töchtern	= 2=42
28.	Von der verw. Frau Almoſenamtspflegerin von Fürer :	= 1=20
	Transport	fl. 8=29

Transport	fl. 97	54¾

fl. kr.

Transport 97 53¾

Transport fl. 8=29

1841. Nov. 15. Von M. Reichel . . . = –=36
18. Von Frau Sekretair Dietze = 1=20
21. Von der verw. Frau Aſſeſſor Freif. v. Behaim = 2=42
22. Von den Fräulein von Fürer . . . . . . = 2=—
24. Von Frau Pfarrer Mayer = 1=24
Von Frau Suſette Büchner = 2=42
27. Von Frau Dr. Schadelock = 1=20
30. Von Fräulein Buchner = 2=42
Dec. 3. Von Frau Magiſtr. Räthin Schmidmer geb. Lorſch = 2=42
5. Von Fräulein Helene von Peller . . . . . . = 2=42
6. Von Fräulein Caroline v. Haller . . . . . . = 1=20
Von Frau Pfarrer Moll = 2=—
Von Frau Adminiſtrator Freifrau von Ebner. = 1=45
Von Fräul. Sophie Bauer = 1=—
Von Frau Meinel . . = –=48
Von Frau Pfarrer Göring = 2=—
7. Von Frau Majorin Kühles geb. v. Kreß . . . . = 1=24
Von Jungfer Liſette W. = 1=20
8. Von Frau Kaufm. Volleth = 2=—
Von Frau Stadtſyndikus Heyden. . . . . . = 1=20
Von Fräul. Suſette Heyden = 1=45
9. Von einem Ungenannten = 1=20
11. Von Herrn Gaſtw. Sußner = 2=42
14. Von Fräulein Frör . = –=48

Transport fl. 50=11

Transport fl. 97 54¾

			fl.	kr.
		Transport	97	54¼
		Transport fl. 50 ≈ 11		
1841. Dec. 15.	Von Fräul. Anna Bäumler	≈ 1 ≈ 20		
	Von Herrn Dr. Müller	≈ 1 ≈ 20		
16.	Von Frau Graf geb. von Fürer	≈ 4 ≈ —		
			56	51
1842. Jan. 21.	Von dem verehrlichen Frauenverein wurde auch der Erlös aus den zum Beſten der Anſtalt verſteigerten Gegenſtänden durch Frau Kirchenräthin Seidel gütigſt übergeben:			
	a) der Verſteigerungbetrag	fl. 466 ≈ 3		
	b) die Auktionsgebühr .	≈ 15 ≈ 45		
		fl. 481 ≈ 48		
	Frau Gerichtskäuflin Dörr ſchenkte ihre Tagsgebühr abermals gütigſt her.			
	Hiervon ab für Unkoſten bei der Verſteigerung fl. 3 ≈ 40			
	für Rückvergütung an die Erwerbskaſſa der Anſtalt wegen der zur Verſteigerung gelieferten Arbeiten fl. 12 ≈ 11			
		fl. 15 ≈ 51		
			465	57

Von dem hochlöblichen Magiſtrat wurde wieder die Benützung der Herren-Trinkſtube

Transport fl. 620 42¾

		fl.	kr.
1842.	Transport	620	42¾

zur Verſteigerung geneigteſt bewilligt, und auch das zur Beheitzung derſelben nöthige Holz verabfolgt.

Die verehrlichen Redaktionen des Korreſpondenten v. u. f. Deutſchland, des Friedens- und Kriegskouriers und des Intelligenzblattes haben ſämmtliche Einrückungen, die Auktion betreffend, unentgeltlich aufgenommen.

Ferner überließ derſelbe Frauenverein den Erlös aus den zum gemeinſchaftlichen Vortheil der Anſtalt für Knaben dahier und der Anſtalt für Mädchen in Erlangen verſteigerten Gegenſtänden mit fl. 25 - 7
Hiezu die Auctionsgebühr . . . - — - 51

fl. 25 - 58

abzüglich des Antheils der Erlanger Anſtalt für 16 Mädchen . . . . . - 8 - 39

		fl.	kr.
	verbleibt für die dieſſeitige Anſtalt mit dermalen 32 Knaben	17	19
	Beim Einkaſſieren der Auctionsgelder erhielten die Knaben Schmidt 35 kr. und Clausfelder 26 kr. welche in ihre Sparbüchſe gelegt wurden.		
Jan. 27.	Durch Herrn Maler Hahn, Geſchenk von dem Kommitte eines für die Mitglieder des Albrecht Dürervereins veranſtalteten Balls . . .	11	9¼
28.	Geſchenk von Herrn Fabricius zur Feier ſeiner ſilbernen Hochzeit . .	5	24
Febr. 14.	Durch Herrn Kaufmann C. F. Rau Namens der Harmonie - Geſellſchaft dahier	20	—
	Transport fl.	674	35½

			fl.	kr.
1842.		Transport	674	35½
Febr.	14.	Geſchenk von Fräul. Friedr. v. Scheuerl	5	24
		desgl. von Herrn Profeſſor Dr. v. Scheuerl in Erlangen	2	42
	15.	desgl. von der Chriſtenthums-Geſellſchaft dahier	2	42
Merz	7.	Aus dem Opferſtock entnommen . .	—	43¾
	12.	Geſchenk von Frau Kaufmannswittwe Traub	5	24
	21.	Von Frau Bürgermeiſterin Merkel zum Oſtergeſchenk	2	40
April	15.	desgl. von W. J. C. T.	7	—
	19.	desgl. von einer ungenannten Dame .	1	—
	20.	desgl. von Herrn Profeſſor Dr. Harleß in Erlangen	10	—
		Einlage in den Opferſtock bei der Jahresfeier	—	8
	30.	Geſchenk von der verw. Frau Dr. Lorſch	1	20
May	1.	desgl. von Herrn Grafen v. Ranzau.	5	24
	3.	Durch die löbl. Raw'ſche Buchhandlung dahier ſind folgende milde Gaben aus Hersbruck eingegangen.		
		Von Herrn Pfarrer Jorns . fl. 1-—		
		" Herrn Ludw. Sörgel . " 1-20		
		" Frau Wittwe Scharrer "—-40		
		" Frau Wittwe Schmidt " 1-12		
		" Frau Wittwe Seitz . . " 1-45		
		" Frau Juliana Held . . " 2-42		
		" Herrn Konrad Sörgel . " 2-—		
		" Herrn Cantor Schüßler "—-24		
		" Herrn J. E. Schmidt " 3-30		
		" Herrn J. A. S. . . . . " 2-42	17	15
		Geſchenk von Herrn Pfarrverweſer Wagner in Unteraltenbernheim . . .	—	35
		Transport	fl. 736	53¼

		fl.	kr.
1842.	Transport	736	53¼
Juni 4.	Aus dem Opferſtock entnommen . .	1	20½
14.	Geſchenk von Herrn J. G. Poſchwitz in Ortenburg durch die löbl. Raw'ſche Buchhandlung	1	—
	Geſchenk eines ungenannten Wohlthäters aus Hersbruck	2	20
17.	desgl. von Herrn Pfarrer Jorns daſelbſt	1	—
	Von dem K. Landgericht Cadolzburg aus der Diſtricts-Armenkaſſa als Unterſtützungsbeitrag pro 1841/42 .	6	—
Aug. 12.	Geſchenk von Herrn Andr. Gramp in Lauf	1	30
22.	Abermalige großmüthige Unterſtützung des ungenanntbleiben wollenden Menſchenfreundes	100	—
31.	Aus dem Opferſtock entnommen . .	—	36
		fl. 850	39¾
	Hierzu die jährlichen Beiträge	fl. 108	28
		fl 959	17¾

C. Alimentations-Beiträge.

		fl.	kr.
1841.			
Oct. 23.	Für Andr. Stamminger von der Armenpflege in Mögeldorf bis 1. Jan. 1842	36	—
27.	Für C. Scheidt von dem verehrl. Magiſtrat der Stadt Erlangen, vom 29. October 1841 bis dahin 1842.	50	—
Dec. 14.	Für C. Merkel von der Gemeinde Stein vom 3. Feb. 1840 bis dahin 1842 à fl. 36	72	—
1842.			
Jan. 11.	Für J. Weber von der Gemeinde Rathsberg und mehrern Wohlthätern in Er-		
	Transport	fl. 158	—

		fl.	kr.
1842.	Transport	158	—
	langen durch Herrn Stadtpfarrer Dr. Ackermann. . . . . . . fl 24 ⸗ 30 von Herrn A. v. Wahler dah. ⸗ 6 ⸗ — vom 2ten Jan. 1841 bis dahin 1842	30	30
Jan. 21.	Für Naumann von der K. Regierung von Mittelfranken durch den verehrlichen Magiſtrat v. Erlangen vom 8. Januar 1841 bis dahin 1842 . . . ⸗	50	—
May 6.	Für J. Schwenold von dem wohllöbl. Armenpflegſchaftsrath zu Ansbach, vom 12. Jan. 1842 bis dahin 1843 .	60	—
12.	Von dem wohllöbl. Armenpflegſchaftsrath dahier für die 7 Knaben Schmidt, Zeitler, Mederer, Schrottenlohr, Maar, Kraußer, Hertel, à fl. 50 — jährlich . . fl. 350 — für die 5 Knaben Kürten, Hofmeier, Loch, Clausfelder, Utz, vom 1. Oct. 1841 bis ulto April 1842. à fl. 50 jährlich . . . . ⸗ 145 ⸗ 50	495	50
Jun. 4.	Für Meigner, von dem verehrlichen Magiſtrat der Stadt Schwabach vom 27. May 1842 bis dahin 1843 . .	20	48
	Für denſelben Meigner, von der Großmutter deſſelben, wie oben . .	6	—
11.	Für Pommer, von Herrn Regimentsauditor Freiherrn v. Holzſchuher vom 18. May 1842 bis dahin 1843 .	60	—
25.	Für G. A. Späth von dem wohllöblichen Magiſtrat der Stadt Hersbruck vom 23. Febr. bis 23. April d. J. .	8	20
	Transport fl.	889	28

Digitized by Google

		fl.	kr.
1842.	Transport	889	28
Jun. 22.	Für J. Späth, vom wohllöblichen Magiſtrat der Stadt Hersbruck v. 8. Jun. 1842 bis dahin 1843	50	—
Juli 14.	Für Dolleſchall von der löbl. Armenpflege Schweinau . . . . fl. 24 — von Frau Hauptmann Schabelock 〃 12 — vom 15. Jul. 1842 bis dahin 1843	36	—
27.	Für Scheidt von dem wohllöbl. Armenpflegſchaftsrath zu Erlangen v. 29. Oct. 1841. bis Ende April 1842. . . .	25	—
	Für Zott, von demſelben, vom 27. May 1842 bis dahin 1843	12	—
	Für Friedrich von demſelben, vom 24. May 1842 bis dahin 1843 . .	50	—
Aug. 2.	Für Niederholz von der Armenpflege Steinbühl, v. 6. Jun. 1841 bis dahin 1842	24	—
9.	Für J. C. G. H. Weber von Ansbach durch Herrn Freimann vom Dec. 1841 bis ulto July 1842 . . .	20	—
		fl. 1106	28

D. Zinſen.

		fl.	kr.
1841.			
Sept. 11.	Von der K. Bank dahier aus fl. 600. auf 112 Tage à $2\frac{1}{2}$ %	4	36
Oct. 11.	Von derſelben aus fl. 300. auf 30 Tage à $2\frac{1}{2}$ %	—	37
〃 19.	Aus der K. B. Staatsſchuldobligation Nro. $\frac{1143}{294}$. von fl. 500. vom 1. Auguſt 1841. à $3\frac{1}{2}$ %	17	30
	Desgl. aus Nro. $\frac{13223}{3324}$. von fl. 500. vom 1. Nov. 1841	17	30
	Transport fl.	40	13

Digitized by Google

		fl.	kr.
1842.	Transport	40	13
Jan. 28.	Aus der K. B. Staatsſchuldobligation Nro. $\frac{8234}{1201}$. von fl. 5000 vom 1. Febr. 1842. à 4 %	200	—
	Desgl. aus Nro. $\frac{47771}{4536}$. von fl. 1000 vom 1. Febr. 1842. 3½ %	35	—
	Desgl. aus Nro. $\frac{27379}{9076}$. von fl. 500 vom 1. Febr. 1842 3½ % . . .	17	30
Merz 10.	Von der k. Bank dahier aus fl. 100. auf 5 Monate à 2½ %	1	3
April 1.	Von derſelben aus fl. 200 auf 4 Monate à 2½ %	1	40
4.	Von derſelben aus fl. 400 auf 105 Tage à 2½ %	2	55
Juni 9.	Von derſelben aus fl. 300 auf 131 Tage à 2½ %	2	42
Juli 14.	Von derſelben aus fl. 200 auf 97 Tage à 2½ %	1	30
Aug. 12.	Von derſelben aus fl. 100 auf 93 Tage à 2½ %	—	25
16.	Aus der K. B. Staatſchuld-Obligation Nro. $\frac{1143}{294}$. von fl. 500 vom 1. Auguſt à 3½ %	17	30
31.	Von der K. Bank dahier aus fl. 500 à auf 4 Monate 2½ %	4	—
		fl. 324	28

E. Erlös aus den Arbeiten der Knaben.

		fl.	kr.
1841.			
Decbr. 4.	Vierteljähriger reiner Ertrag der Papparbeiten . . . . 90-8 der Stroh- u. a. Arbeiten 19-52		
		110	—
	Transport	fl. 110	—

		fl.	kr.
1842.	Transport	110	—
Merz 7.	Vierteljähriger reiner Ertrag der Papparbeiten . . . . 66 - 11 der Stroh- u. a. Arbeiten 9 - 4	75	15
Juni 4.	Vierteljähriger reiner Ertrag der Papparbeiten. . . . . 42 - $3\frac{1}{2}$ der Stroh- u. a. Arbeiten 11 - 18	53	$21\frac{1}{2}$
Aug. 31.	Vierteljähriger reiner Ertrag der Papparbeiten . . . . . 35 - $8\frac{1}{2}$ der Stroh- u. a. Arbeiten . 2 - 15	37	$23\frac{1}{2}$
		fl. 276	—

F. Legate und Stiftungen.

		fl.	kr.
1841.			
Oct. 30.	Vermächtniß der verewigten Frau Kaufmanns- und Marktsadjuncts-wittwe Thereſe Rohrmann dahier	400	—
Dec. 8.	Geſchenk zu dem ſtabilen Fond der Anſtalt von den verehrlichen Erben des ſeel. Herrn Kaufmanns Bäumler	25	—
1842.			
Merz 17.	Vermächtniß der verewigten Frau Anna Maria Freifrau von Stromer, geb. von Haller.	25	—
		fl. 450	—

G. Zurückgezahlte Capitalien und veräußerte Obligationen.

		fl.	kr.
1841.			
Sept. 11.	Rückzahlung der K. Bank dahier .	300	—
Oct. 11.	desgleichen von derſelben	300	—
	Transport	fl. 600	—

Digitized by Google

			fl.	fr.
		Transport	600	—
1842.				
Merz	10.	Rückzahlung von der K. Bank dahier .	100	—
April	1.	desgleichen von derſelben	200	—
	7.	desgleichen von derſelben	400	—
Juni	9.	desgleichen von derſelben	300	—
Juli	14.	desgleichen von derſelben	200	—
Aug.	12.	desgleichen von derſelben	100	—
	31.	desgleichen von derſelben	500	—
			fl. 2400	—

Zuſammenſtellung.

A. Einnahme.

	fl.	fr.
An Beſtand der Kaſſe beim vorigen Rechnungs-Abſchluß	15	14¼
„ Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder . .	671	37
„ andern milden Gaben und Geſchenken . .	959	17¾
„ Alimentationsbeiträgen	1106	28
„ Zinſen	324	28
„ Erlös aus den Arbeiten der Knaben	276	—
„ Legaten und Stiftungen	450	—
„ zurückgezahlten Kapitalien	2400	—
	fl. 6203	5

B. Ausgaben.

			fl.	fr.
Für Beſoldung der Pflegeältern und des Gehülfen nebſt Magdlohn			546	—
„ Bau- und Ueberſchreibungskoſten des Hauſes			297	22¾
„ Victualien, als Brod, Fleiſch, Mehl, Milch ꝛc.	fl. 1185	29¾		
Hiezu noch Pachtgeld von einem Stück Feld nebſt Bebauungskoſten . .	„ 33	33		
			1219	2¾
Transport			fl. 2062	25½

Digitized by Google

		fl.	kr.
Transport		2062	25⅓
Für Kleidungsſtücke, Weißzeug, Bettwerk, Wäſche		890	18
„ Haus- und Küchengeräthe		52	43
„ Holz und Licht		322	6
„ Schulbedürfniße		19	12
„ Druck und Heften der Jahresberichte, Einſammlung der Beiträge, Briefporti, Feueraſſekuranz-Prämie und kleine Ausgaben		73	46½
		fl. 3420	31
„ Kapitalanlage bei der K. Bank dahier			
1841. Am 11. Oct. . .	fl. 100. —		
30. Novbr. .	„ 200. —		
1842. Am 22. Jan. . .	„ 400. —		
28. Jan. . .	„ 300. —		
7. April .	„ 200. —		
14. May .	„ 500. —		
9. Juni . .	„ 100. —		
31. Aug. . .	„ 200. —		
	fl. 2000. —		
„ erkaufte K. B. Staatsſchuld-Obligation Nro. $\frac{27379}{9076}$ fl. 500 à 3½ % nebſt Agio und Zinſen	„ 521 52		
		2521	52
		fl. 5942	23
baarer Beſtand am 31. Auguſt 1842		„ 260	42
		fl. 6203	5

Ueberſicht und Nachweiß des Fonds der Anſtalt

	fl.	kr.
Nach Seite 31 des 14ten Berichts waren am 31. Auguſt verzinslich angelegt . .	7600	—
Transport	fl. 7600	—

		fl.	kr.
	Transport	7600	—
Hierzu kommen als Legate und Erſparniß des letzten Jahres angelegt . . .		100	—
	fl.	7700	—
nebſt dem baaren Kaſſabeſtand von .	⸗	260	42
	fl.	7960	42
Obige fl. 7700. — beſtehen			
a) aus unangreifbaren Stiftungskapitalien .	⸗	3108	6
b) aus Erſparniſſen	⸗	4591	54
	fl.	7700	—

Geſchenke an Victualien, Kleidungsſtücken und andern nützlichen Sachen, welche die Anſtalt vom 1. September 1841 bis 31. Auguſt 1842 erhalten hat.

1841.

Sept. Von Herrn Katechet Bauer, der Volksſänger 1ſtes Heft von Jacob.

— Von Fräulein Tietz aus Reval bei einem Beſuche der Anſtalt zum Imbiß für die Knaben auf einem Spaziergang fl. 2. —

Octbr. Von einem Freunde der Anſtalt: ein Paar neue Halbſtiefel.

— Herr Tuchbereiter Thieme decatirte das Tuch zu den Winterkleidern unentgeldlich.

— Von Herrn G. C. Köhler zu einem Braten für die Knaben 1 fl. 45 kr.

— Von Frau Meyer 30 kr. zu Obſt für die Kinder.

— Von Herrn K. zwei Säcke Kartoffeln.

— Die Beſitzer des Wachsfiguren-Kabinets Herren G. Tietz und B. Frechon geſtatteten den Kindern 2mal, es unentgeldlich zu ſehen.

— Von Herrn Schmidt in Hersbruck 1 Sack Kartoffeln.

Nov. Von Herrn Magiſtratsrath Schnerr, 1 neues Einſammlungsbuch.

— Von Frau Oertel, 1 Korb Aepfel.

— Von H. B., 12¼ ℔ Schöpfenbraten.

Digitized by Google

1841.
Nov. Von Fräulein Friederike von Harsdorf, 1 Korb Aepfel und 12 Nürnberger Ellen Tuch zu Hemden für die Knaben.
— Durch die gütige Verwendung des Herrn Pfarrer Sommer in Ottenſos: von den Bauern Lettner und andern Gemeindegliedern daſelbſt: 9 Säcke Kartoffeln.
— Von der Frau Pfarrerin Sommer, 1 Säckchen Linſen.
— Von der Wittwe Gundel, 1 Laib Brod.
— Von dem Bauern Seitz, 1 dergleichen.
— Von Frau Hollederin, 1 dergleichen.
— Von dem Bauern Lettner, 2 dergleichen, welcher Letzterer auch Alles unentgeldlich hereinfuhr.
— Von Frau Leitgeber, 9¼ ℔ Lammsbraten.
Dec. Von Fräulein Wöſch, zu Obſt für die Kinder 30 kr.
— Von Herrn Fabrickbeſitzer Briegleb 1 Parthie Tapetenmuſter, und 2 Päcke Bunt Papier zu Papparbeiten.
— Von Madame Weißert, 30 Eyerwecklein.
— Von Herrn Pfarrer Dr. Rehlen in Kalkreuth, bei einem Beſuch in der Anſtalt zur Vertheilung in die Sparbüchſen der fleißigſten Knaben: 1 fl. 56 kr.
— Von Frau Kaufmanns-Wittwe Caspart 15 paar eiſerne Meſſer und Gabeln.
— Von Herrn Papiermacheéfabrikanten Fleiſchmann, 3 Dutzend kleine Engelsköpfchen auf den Chriſtbaum.
— Von Herrn Buchhändler Merz: Jſelins Naturgeſchichte für die Schulbibliothek, und 4 Leſebücher zur Vertheilung unter die Knaben bey der Chriſtbeſcheerung.
— Von Herrn Kaufmann Haas (Jnhaber der Handlung Reichel und Ludwig) ½ ℔ Gummi Elaſticum, und 30 kr. in die Sparbüchſen der Knaben.
— Von Herrn Bilderhändler Fritſchel, 33 gemalte und 33 ungemalte Bilderbögen; 1 Schächtelein Knallwerfer und 3 Kalender.
— Von Herrn Buchhändler Freiherrn von Ebner 12 Bilder- und Leſebüchlein.
— Von Herrn Farbenfabrikant Haubenſtricker, 18 Malkäſtchen.

Digitized by Google

1841.
Dec. Von Herrn Flaſchnermeiſter Milbradt, 1 neue Kinderflinte, und 8 gebrauchte reparirt.
— Von einem ungenannten Freunde der Anſtalt, 1 Gänſebraten.
— Von Herrn Spielwaaren Fabrikanten Müller in Wörth: 1 Fuhrmannswagen mit 1 Pferd.
— Von Herrn Orgelbauer Büttner wurde die Orgel unentgeldlich reparirt.
— Von Herrn Buchhändler Fleiſchmann jedem Knaben 1 Büchlein.
— Von Frau Kirchenräthin Seidel, 1½ ℔ Gerſte.
— Von einem ungenannten Freunde der Anſtalt, 2 Paar Hoſenträger und 2 Springbälle von Gummi Elaſticum, und 4 Paar ord. Hoſenträger.
— Von Herrn Mechanikus Bauer: architektoniſche Unterhaltungen, die Erde und ihre Bewohner und 4 Brieftäſchchen.
— Von Herrn Lebküchner Ammon 15 Paquet à 6 Stück kleine Lebkuchen.
— Von Herrn Zinngießermeiſter Ammon 8 Schachteln Bleiſoldaten.
— Von H. B. jedem Knaben 3 neue kr. in ſeine Sparbüchſe.
— Von Herrn Partikulier Teiffel, 1 Korb Aepfel und jedem Knaben 1 Lebkuchen.
— Von Frau Luzner, jedem Knaben 1 Lebkuchen.
— Von Herrn Marktsvorſteher Platner am Weihnachtsfeſte 35 Spitzwecke und 6 Bouteillen Wein.
— Von einem Freunde der Anſtalt, 1 Paar neue Halbſtiefel.
— Von Herrn Großpfragner Maulwurf, 1 Bayr. Metzen Mundmehl und 1 Bayr. Metzen Semmelmehl.

1842.
Jan. Von Frau Kiefhaber 1 Dutzend Schiefertafeln, 1 Päckchen Rechenſtifte, und 3½ ℔ feine Gerſte.
— Von Herrn Spezereihändler Wagner 36 Lebkuchen.
Febr. Von Herrn Bäckermeiſter Heßel, 6 Laib Brod und für 12 kr. weißes Brod.
— Durch den Gemeindevorſteher Ermann in Steinbühl: Von ſämmtlichen Landwirthen daſelbſt: 2 Säcke Kartoffeln, etwas Rüben, 4 Laib Brod, von Herrn Beckermeiſter Schlerf 6 Sechskreuzerlaib Brod, von Herrn Bürſtenfabrikanten Meyer, 4 Bürſten.

Digitized by Google

1842.
Febr. Von Frau Fabricius jedem Knaben 3 neue kr. in ſeine Sparbüchſe und Plätzlein.

Merz. Von zwey Freunden der Anſtalt 23 ℔ Kalbsbraten.
— Von Frau Inſtrumentmacher Carl, 32 Kipfchen für die Kinder, und 1 großen Kipf für die Erwachſenen.
— Von Herrn Großpfragner Neumann, 1 Bayr. Metzen Mundmehl, 1 Schock Eyer.
— Von Frau Bürgermeiſter Merkel zum Oſtergeſchenk 1 Nürnberger Metzen Mundmehl und 1 Schock Eyer.
— Von Herrn Bäckermeiſter Fick 1 Nürnberger Metzen Mundmehl, 6 Becher feinen und 3 Diethäuflein ord. Gries.

April Von einem Freunde der Anſtalt 2 paar neue Schnürſchuhe.
— Von Herrn Buchbindermeiſter G. L. Roth sen., wurde ein Band Akten der Anſtalt unentgeldlich gebunden.
— Die verehrlichen Redaktionen des Korreſpondenten v. u. f. Deutſchland, des Friedens- und Kriegskouriers und des Intelligenzblatts, ließen die Einladung zur Jahresfeier und Prüfung unentgeldlich einrücken.
— Von Herrn Marktsvorſteher Platner, jedem der 10 confirmirten Knaben 30 kr.
— Von Herrn Pfarrer und Senior Michahelles, jedem derſelben 12 kr.
— Von Herrn Handels-Gerichts-Aſſeſſor Naumann, jedem derſelben 12 kr.
— Von Herrn Helferich, jedem derſelben 12 kr.
— Von Herrn H. B., jedem derſelben 12 kr.
— Von einem ungenannten Freunde der Anſtalt 1 Nürnberger Metzen feine Gerſte durch Herrn Dallinger.

May Von Herrn Pfeiflein, wurden mehrere Schmiedearbeiten unentgeldlich gefertigt.
— Von Herrn Buchbinder Hering, wurden einige Jugendſchriften unentgeldlich gebunden.
— Von einem ungenannten Freunde der Anſtalt den jährlichen Bedarf an Eſſig.

Digitized by Google

1842.

May Von Herrn Saamenhändler **Amberger** mehrere Sämereyen.

— Von Fräulein **von Pierron** Feſtlieder für Schulen von Marzius.

— Von Frau Decan **Tretzel** ¼ Zentner Reis.

— Von Herrn Saamenhändler **Negges** Nachlaß an gekauften Sämereyen 30 kr.

— Von Frau **Luzner** 8 ℔ Rindfleiſch.

Juny Von Herrn Spezereihändler A. **von Schorn**, 6 ℔ Veroneſer Reis, 6 ℔ Ulmergerſte und 6 ℔ braunen Sago.

— Von Frau **Krafft**, am Johanniskirchweihfeſte 34 Küchlein.

July Von Herrn R. R. 2 fl. 15 kr. um für jeden Knaben 1 ℔ Kirſchen und 1 Semmel zu kaufen.

— Von Herrn Uhrmacher **Kiefer**, wurde eine Stockuhr unentgeldlich reparirt.

— Von einem Freunde der Anſtalt 1 Paar neue Schuhe und 1 Paar neue Halbſtiefel.

— Von dem K. B. Conſul und Kommerzienrath Herrn **Bartels** zu einem frohen Tage für die Kinder fl. 6. 45 kr.

— Von Herrn **Helferich** fl. 1. 20 kr. zu Kirſchen, 32 Wecklein, 3 Spitzweck und 2 Bouteillen Wein.

— Von einem Ungenannten 1 neues Einſchreibbuch für den Frauenverein.

— Von Herrn Meſſerſchmied **Hammon** wurden ſämmtliche Scheeren zu den Papp- und Stroharbeiten unentgeldlich reparirt

— Von Herrn Marktsvorſteher **Platner** am Hochzeittage ſeines Herrn Sohns, 36 Brezlein und 5 Bouteillen Wein.

— Von Frau **von Pierron**, 1 Körbchen Kirſchen und 32 Laiblein.

Aug. Von Herrn Buchbinder **Roth** sen., wurde das Beuggener Monatsblatt für 1841 unentgeldlich gebunden.

— Von der Bauersfrau **Hollederin** und dem Bauer **Lettner** von **Ottenſoos**, 12 Wecklein Butter, und von letzterm 36 Kirchweihküchlein und 1 Laib ſchwarzes Brod.

Digitized by Google

Verzeichniß der Gegenſtände, welche von dem verehrlichen Frauenverein in Nürnberg zum Beſten der Anſtalten für verwahrloste Kinder in Nürnberg und Erlangen am 9. Dezember 1841 zur öffentlichen Verſteigerung gebracht wurden.

A. Für die Nürnberger Knaben-Anſtalt beſonders:

Von Frau von Imhof, geb. von Löffelholz, 1 Haube.
Von Fräulein Julie Zink in Königshofen, 1 Paar Socken.
Von Frau von Tucher, geb. von Holzſchuher, 1 Täſchchen.
Von Frau Gürtlermeiſter Strobel, 2 Serviettenbänder, 3 Viſitenkartentäſchchen und 1 Käſtchen.
Von Frau De Ahna, Lehrers-Wittwe, 1 Wandkorb.
Von Frau Bierbrauer Schmidt, 1 Käſtchen zu Sacktüchern.
Von Frau Kaufmann Riemann, 1 Paar Schuhe.
Von Frau Stadtpfarrer Wilder, 1 Federputzer und 1 Haube.
Von Fräulein Friederike Zahn, 1 Taſche und 2 Paar Socken.
Von den Fräulein von Praun, 1 Paar Manſchetten und 1 Puppe.
Ungenannt 1 Körbchen mit 6 Schlafhauben.
Von Fräulein Degen, 2 Schürzchen und 2 Paar Kinderhandſchuhe.
Von Frau Beſtätter Siegling und ihren Fräulein Töchtern, 2 Paar Kinderſtrümpfe, 1 Paar Söckchen, 3 Göllerchen und 1 Nadelkiſſen.
Von Frau Jünginger, 1 Cravate.
Ungenannt 1 Uhrkiſſen und 1 Serviettenband.
Von Fräulein Nanette Kießling, 1 Kragen und 6 Göllerchen.
Von Fräulein Friederike Lorſch, 1 Cravate.
Von Frau Aſſeſſor Cnopf, 1 Taſſe und 1 Schürzchen.
Von Fräulein Friederike Cnopf, 1 Paar Manſchetten.
Von Frau Kanzleiräthin Schott, 1 Haube.
Von Frau Leo, 1 Viſitenkartentäſchchen und 1 Zahnſtochcretui.
Von Fräulein Käthe Ziehl, 1 Milchkanne.
Von Frau Landrichter Nägelsbach, 1 Hoſenträger.
Von Frau Pfarrer Gemmerli, 1 Cravate.
Von Frau Aſſeſſor Weigel, 1 Omnibus.

Digitized by Google

Von Fräulein Johanna Beillodter 2 Häubchen.
Von Frau Pfarrer Reuter 1 Serviettenband.
Von Frau Beckh, geb. Vorbrugg, 1 Cigarrentäſchchen.
Von Frau Pfarrer Schreiber in Forth, ein Spinnrocken.
Ungenannt 3 Paar Kinderſtrümpfe auf einem Teller.
Von Frau Regierungsrath Denis, 1 Kriſtallglas.
Ungenannt 1 Viſitenkartentäſchchen.
Von Fräulein Betty Hüttner, 1 Viſitenkartentäſchchen.
Von Fräulein Sophie von Scheurl, 1 Kriſtallbüchſe.
Von Fräulein Hedwig von Fürer, 1 Börſe.
Ungenannt, 1 Lampe mit Teller.
Von Fräuleiu Luiſe Schäfer, 1 Paar Manſchetten.
Von Fräulein Marie Eiſen, 1 Mütze.
Von Fräulein Minette Krämer, 1 Cigarren-Etui.
Von Fräulein Lina Löſch, ein Täſchchen.
Von Frau von Hohenhauſen, 1 Paar Schuhe.
Von Frau Kreisgeometer von Fürer, 1 Schachtel mit Spielzeug.
Von Fräulein Auguſte Reuter, 1 Cravate.
Von Fräulein Laura Reuter, 1 Göllerchen.
Von Fräulein Jänichen, 2 Paar Söckchen und 1 Hoſenträger.
Von Fräulein Geiger, 1 Uhrkiſſen.
Von Fräulein Nuſſelt, ein Nähſtein.
Von Fräulein Klara Harleß, 1 Chokolade-Tafel mit Stickmuſter und 1 Geldbeutel.
Von Fräulein Friederike von Haller, 1 Mappe mit Prachtpapier und 1 Briefbeſchwerer.
Von Fräulein Roſette Bauer, 1 Uhrſchnur.
Von Fräulein Nannette Bauer, 1 Paar Handſchuhe.
Von Fräulein Hedwig Bauer, 1 Brillenfutteral.
Von Frau Profeſſor Wöckel, 6 Deſert-Teller.
Von Frau Pfarrer Sondermann, 1 Fläſchchen zu Kölniſchem Waſſer.
Von Frau Fabricius, 1 Paar Strümpfe und 1 Paar Kinderſtrümpfe mit Söckchen.
Von H. B., 1 Halstuch.
Von Frau Roſa Biberbach, 1 Feuerzeug.
Von Fräulein Suſette Wießner, 1 Cravate und 1 Rococo-Beutelchen.
Von Fräulein Käthe Lindſtadt, 1 Taſche.
Von Frau Karolina Falkner geb. Bürer, 1 Börſe.
Ungenannt 1 Paar Puppen Strümpfe und Schuhe und 2 kleine Lichtſchirme.

Digitized by Google

Von einem Ungenannten 1 chineſiſche Büchſe mit Thee.
Von Frau Profeſſor Fabri, 1 Kinderhäubchen und 2 Kinderkittelchen.
Ungenannt 6 Göllerchen.
Von Frau Director Scharrer, 1 kleines Schiff mit Glasglocke auf einem Teller.
Von Fräulein Paulina Scharrer, 1 Mappe mit Papier.
Von Fräulein Babette Scharrer, 1 Uhrgehäuſe.
Von Fräulein Jeannette und Wilhelmine Scharrer, 3 Hauben.
Von Fräulein Emilie Scharrer, 1 Häubchen und 1 Feuerzeug.
Von den Geſchwiſtern Auguſte und Johannes Scharrer, 1 Häubchen.
Ungenannt 2 Paar Socken.
Von Fräulein Chriſtiane Birkner, 1 Nadelkiſſen und 1 Paar Manſchetten.
Von Frau Landrichter von Merz, 2 Paar Strümpfe.
Von Frau Kirchgeßner, 1 Paar Söckchen.
Ungenannt 1 Paar Söckchen
Von Frau Brunner, 1 Körbchen.
Von Frau Poſtſekretär Hochneſter 1 Brillenfutteral.
Von Fräulein Maria Popp 1 Kragen und 1 Paar Manſchetten.
Von Fräulein Friederike Gülden, 1 Puppe.
Von Fräulein Sophie Börner, 1 Puppe.
Von Frau Theurer, 1 Notizenbüchlein und 1 Paar Manſchetten.
Von Frau Magiſtratsrath Schnerr, 1 Lichtſchirm, 1 Nähkäſtchen und 1 Taſche.
Von Frau Dr. Geiſt, 1 Schürzchen.
Von Fräulein Friederike Saher, 1 Stecknadelkiſſen.
Von Fräulein Wilhelmine Saher, 1 Stecknadelkiſſen.
Von Fräulein Theodora Zindel, 2 Paar Manſchetten.
Von Frau Majorin von Soden, 1 Kinderkleidchen.
Von Frau von Oelhafen geb. von Fürer, 1 Kinderhäubchen.
Von Frau Pfarrer Kindler, 6 Göllerchen und 1 Fraiſe.
Von Herrn Portefeuillefabrikant Schäfer, 1 Brieftaſche.
Ungenannt 1 Paar Handſchuhe.
Von Herrn Schuhmachermeiſter Förderreuther, 1 Paar Schuhe und 1 Paar Kinderſchuhe.
Von Fräulein Lotte Vorbrugg, 1 Puppe.

Digitized by Google

Von Fräulein Marie Vorbrugg, 1 Cravate.
Von Fräulein Dietz, 1 Taſche.
Ungenannt, 1 Käſtchen.
Von Frau von Behaim, geb. von Volkamer, 1 Serviettenband und 1 Paar Manſchetten.
Von Fräulein Neumann, 1 Kragen und 2 Hauben.
Von Frau Löwel, 1 Uhrgehäuſe und 1 Nähtäſchchen.
Von Frau Cramer, geb. Löwel, 1 Uhrſchnur und 1 Viſitenkartentäſchchen.
Ungenannt, 1 Kragen und 5 Paar Kinderſtrümpfe.
Von Frau Meyer, 2 Paar Strümpfe und 1 Gebetbuch.
Von Frau Marktsvorſteher Platner, 1 Paar Söckchen, 1 Käſtchen und 1 Viſitenkartentäſchchen.
Von Frau Major von Peller, 1 Haube, 1 Paar Kinderſtrümpfe mit Söckchen und 1 Ballbüchlein.
Von Frau Major Baierlein, 1 Nadelkiſſen.
Von Frau Krafft geb. Platner, 1 Paar Manſchetten und 1 Börſe.
Von Herrn Mechanikus Fink, 1 Spielzeug.
Von Fräulein Ida Weiß, 1 Serviettenband.
Von Fräulein Karoline von Holzſchuher, 1 Notizenbüchlein.
Von Fräulein Klara von Ebner, 1 Kinderkittelchen, 1 Häubchen und 1 Paar Söckchen.
Von Frau Hauptmann Lechleitner, 1 Häubchen und 1 Spitzchen.
Von Fräulein Klara Lechleitner, 1 Paar Schuhe und 1 Kragen,
Von Fräulein Friederike Lobenhoffer, 1 Kragen.
Von Fräulein Karoline Lobenhoffer, 1 Haube.
Von Frau Major von Kühles, 2 Paar Strümpfe.
Von Frau Häupler, 1 Käſtchen.
Von Frau Pfarrer Moritz und Fräulein Marianne Meißner, 1 Cigarrenetui und 1 Schlüſſeltaſche.
Von Frau Aſſeſſor Schrodt geb. von Wahler, 1 Börſe.
Von Fräulein Natalie von Wahler, 1 Kinderkittelchen, 1 Häubchen und 1 Viſitenkartentäſchchen.
Von Fräulein Kiefhaber, 6 Göllerchen.
Von Fräulein Suſette Drechsler, 1 Taſche, 1 Käſtchen und 1 Chokoladetafel.
Von den Fräulein Jordan, 2 Schürzchen.
Von Frau Pfarrer Thomaſius, 1 Schürzchen.
Von Fräulein Roſamunde Beckh, 1 Viſitenkartentäſchchen.

Digitized by Google

Von Fräulein Schöppel, 1 Paar Strümpfe mit Strumpfbändern.

Von Frau Marktsvorſteher Merck, 1 Börſe und 1 Serviettenband.

Von Frau von Löffelholz geb. von Königsthal und Fräulein Töchtern 1 Paar Handſchuhe, 1 Paar Manſchetten und 1 Schlüſſelſchränkchen in eine Puppenſtube.

Von Fräulein Wagner, 1 Schürzchen.

Von Fräulein Bezzel, 1 Haube und 1 Kittelchen.

Von Frau Pfarrer Beſenbeck, 1 Haube und 1 Kragen.

Von Frau Profeſſor Dietz, 1 Herrn Reiſemütze und 1 Hoſenträger.

Von Fräulein Ottilia Lehmus, 2 Krägen.

Von Frau Bierbrauer Lederer jun., 1 Paar Salzfäſſer und 11 Deſertteller.

Von Frau Schmidt geb. Lederer, 1 Theebüchſe.

Von Frau Walter Wittwe in Erlangen, Chokolade.

Von Frau Maurermeiſter Schöppel in Erlangen, Chokolade.

Von Jungfrau Katharina Geißler in Erlangen, Strickgarn.

Ungenannt, 1 Aſchenbecher, 1 Nadelkißchen und 2 Chemiſetten.

Von Frau Oberappellationsgerichtsrathswittwe Zöpfl, 1 Glas und 1 Nadelkiſſen.

Von Frau Oberappellationsgerichtsrathswittwe Blaß, 1 Handleuchter.

Von Frau Aſſeſſor von Mulzer, 1 geſticktes Sophakiſſen.

Von Frau Sophie Barthelmeß, 3 Paar Handſchuhe.

Von Frau Wirth, 1 geſtickter Kragen.

Von Frau Luiſe Drexel, 1 Tiſchdeckchen und 9 Tellerchen von Wachstuch.

Von Fräulein von Reck, 1 Cigarrenetui.

Von Fräulein von Feuerbach, 1 Brillenfutteral.

Von Fräulein Schmidt, 1 Uhrgehäuſe in Form eines Seſſels.

Von Frau Thusnelde von Landgraf, 1 geſticktes Körbchen und 1 Notizenbüchlein.

Ungenannt, 6 Lebkuchen.

Ungenannt, 1 Haube.

Von Fräulein Braun, 1 Wickelpuppe.

Von Frau Kalb geb. Maurer, 1 Fußſack.

Digitized by Google

Von Frau Merkel, geb. Kalb, 1 Paar Manſchetten und 1 Chemiſſette.

Von Frau Otto geb. Schweickart, 1 Serviettenband.

Von Frau Campe geb. Roſcher, 1 Schreibzeug.

Von Frau Bauder, 1 Feuerzeug und 1 Nadelkiſſen.

Von Frau Braun, 1 Schürzchen und 3 Kinderkrägen.

Von Fräulein Johanna Merkel, 1 Kinderſchürzchen.

Von Frau Campe, 1 Viſitenkartentäſchchen.

Von Fräulein M. Merkel, 1 Kindertäſchchen und 1 Uhrkette.

Von Fräulein Eliſe Merkel, 1 Viſitenkartentäſchchen.

Von Fräulein Roth, 1 Paar geſtickte Schuhe.

Von Fräulein Liſette Merkel, 1 Geldbörſe.

Von Fräulein Merkel, 1 Paar geſtickte Schuhe.

Ungenannt 3 Kupferſtiche.

Von Frau Poſterpeditor Düring, 1 Kinderſchürzchen.

Von Fräulein Quehl, 1 Serviettenband.

Von Frau Jubitz, 1 Kupferſtich und 1 Wachsblumenſtock.

Von Ihre Durchlaucht Frau Fürſtin von Thurn und Taxis, 1 geſtickter Wandkorb.

Von Fräulein Jeannette Katzenberger, 1 Cigarrenetui und 1 Börſe.

Von Frau Dr. Kalb, 1 Börſe.

Von Frau Stadtgerichtsdirector von Kohlhagen, 1 Kinderjäckchen.

Von Fräulein Luiſe Klein, 1 Cigarrenetui.

Von Fräulein Mathilde Gechter, 1 Paar Strumpfbänder und 1 Paar Manſchetten.

Von Fräulein Lina von Kirſchbaum, 2 Unterhäubchen.

Von Fräulein von Grundherr, 1 Puppe.

Von Fräulein Sophie Falkner, 1 Schürzchen.

Von Fräulein Marie Riegel, 2 Göllerchen.

Ungenannt 3 Püppchen, Kindermagd mit Kindern.

Von Frau Böttinger, 1 gemalter Pfeifenkopf.

Von Frau Dr. Ghillani, 1 geſticktes Geſangbuch.

Von Fräulein Röſch, 1 Paar Schlupferlein, 1 Paar Manſchetten und 1 Arbeitsbeutel

Von Frau Döderlein, 1 Zuckerhammer, 1 Halsgehänge und 1 Kragen.

Von Fräulein Baier, 1 Herrnmütze.

Von Frau M . . . r, 1 Kinderhäubchen.

Digitized by Google

Von Fräulein von Plöz, 1 Käſtchen mit Chokoladeplätzchen.

Von Frau Schuſter, 1 Paar Schlupferlein, 1 Trompete, 1 Käſtchen und 1 Nadelbüchschen.

Von Frau Forſtmeiſter Seippel, 1 Strickbeutel und 1 Paar Manſchetten.

Ungenannt 1 Notizenbuch.

Von einer ungenannten Freundin, 1 Schmukkaſten.

Von Fräulein Engelhardt, 8 Blumenbouquets.

Von Fräulein Sieß, 1 Schreibzeug.

Von den Herren Roth und Rau dahier, 9 Doſen, 1 Schächtelein Nachtlichter, 3 Compoſitions Eßlöffel, 1 Senflöffelein, 1 Cigarrenſpitze, 1 Becherſpiel, 1 Pfeifenſtopfer, 9 ſeidne Geldbeutelein und 3 Tabackbeutel.

Von Frau Aſſeſſor Merkel, 1 geſtricktes Halstüchlein.

Von Frau Appellationsgerichtsrath Bühler, 1 Arbeitskorb.

Von Frau Magiſtratsrath von Fürer, 1 Püppchen und 1 Blumenbouquet.

Von Herrn Lehner, 1 Körbchen.

Van Frau Dekan Fikenſcher, 2 Kinderkrägen.

Von Fräulein Karoline Fikenſcher, 1 Schürzchen.

Ungenannt, 1 Paar Manſchetten.

Von Frau von Gohren, 2 Hauben.

Von Fräulein Böhm, 1 Feuerzeug, 1 Blumenbouquet und eine zinnerne Kanne.

Von Fräulein Emilie Lobenhoffer, 1 Stecknadelkiſſen.

Ungenannt, 1 Halsgehänge.

Von Fräulein Fanny von Kreß, 1 Börſe.

Von Fräulein Auguſte von Holzſchuher, 1 Cigarrenetui.

Von Fräulein Lotte Bühler, 1 Mappe mit engliſchen Puppen.

Von Mad. D., 1 Paar Unterärmel.

Von Fräulein von Schwarz, 1 Puppe.

Von Fräulein von Haller, 1 Blumenſtrauß.

Von Fräulein Karoline Krafft in Baireuth, 1 Taſche.

Von Mr. Herrmann, 2 franzöſiſche Bücher und 1 Blumenbouquet.

Von einem Ungenannten, 6 Kindergöllerlein.

Von einem Ungenannten, 1 Engel von Rauſchgold.

B. Für die Nürnberger Knabenanſtalt und die Erlanger Mädchenanſtalt gemeinſchaftlich:

Von Jungfrau Katharina Geißler, in Erlangen, 1 Chemiſſette.

Von Frau Beſold geb. Cuſter, 1 Arbeitskörbchen.

Von Fräulein Bartels, 3 Ringe, 1 Broche, 1 Kartenſpiel von Deviſen, 1 Paar Strümpfe, 2 Paar Handſchuhe, 1 Paar Manſchetten und 2 Lineale.

Von Frau Schröder, in Fürth, 1 Chemiſette.

Von Frau Weiſſert, 1 Buch, 1 Wandkörbchen, 1 Nadelkiſſen, 1 Toilette, 2 Paar Strümpfe und 2 Nähpulte.

Von Frau Pfarrer Göß, in Fiſchbach, 1 Briefbeſchwerer.

Von Frau Gerichtshalter Müller, 1 weiße Haube von Filet.

Von Fräulein Jakobine Müller, 2 Zwetſchgenmännerfamilien, 3 Puppenhäubchen und 1 Puppenhütchen.

Digitized by Google

G r u n d l a g e

der Anſtalt für arme und verwahrloste Knaben in Nürnberg und des am 15. Auguſt 1826. für ſie gebildeten Vereins.

§ 1. Nur ſolche Knaben, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, ſind der Aufnahme in dieſe Anſtalt fähig, nicht aber ſolche, deren Ältern und Verwandten ſich aus eigennützigen Abſichten gerne der Kinder entledigen möchten; auch nicht ſolche, die ſich zunächſt für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anſtalten eignen. —

§. 2. Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, ſo wie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen ſind die einzigen Aufgaben dieſer Anſtalt.

§. 3. Der Eintritt in dieſelbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, beſondere Umſtände ausgenommen, nicht eher ſtatt finden, als bis die Knaben confirmirt worden ſind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4. Sie ſollen hier fromm und arbeitſam, genügſam und beſcheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächſt für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Beſtimmung nothwendig iſt.

§. 5. Die Mittel der Anſtalt werden folgende ſeyn:

A) 500 fl. welche ein hochlöblicher Magiſtrat als ſtehenden jährlichen Beitrag zu derſelben ausgeſetzt hat.

B) Koſtgelder für diejenigen Knaben, welche von wohlgeſinnten Perſonen oder von Behörden in die Anſtalt gebracht werden.

C) Freiwillige Beiträge und Geſchenke von Wohlthätern in der Nähe und Ferne.

D) Naturalien, welche die Knaben auf einem noch zu acquirirenden Grundſtück ſelbſt erzeugen werden, ſo wie der Ueberſchuß von den durch ſie gefertigten und verkauften Arbeiten.

E) Die jährlichen Beiträge der Mitglieder des für die Anſtalt ſorgenden Vereins.

Digitized by Google

§ 6. Jeder ehrbare und wohlgeſinnte Bürger dieſer Stadt, der an dem Schickſal verwahrloſter Kinder Theil nimmt, und ſich zu einem jährlichen Beitrage von wenigſtens 2 fl. 42 kr. auf fünf nach einander folgende Jahre anheiſchig macht, kann Mitglied des Vereins werden. Im Falle eines früheren Ablebens hört jedoch die eingegangene Verbindlichkeit von ſelbſt auf.

§. 7. Die Mitglieder haben das Recht, Kinder zur unentgeldlichen Aufnahme vorzuſchlagen, die Rechnungen einzuſehen, Anträge zu machen, und nach §. 8. den Ausſchuß zu wählen, der die Geſchäfte der Anſtalt beſorgt.

§. 8. Dieſer Ausſchuß, welcher ſich regelmäßig an jedem erſten Dienſtag im Quartal verſammelt, wird aus ſieben Vereinsmitgliedern beſtehen. Sobald, eines derſelben abtritt, ſo wird der Ausſchuß dem Verein andere Glieder in Vorſchlag bringen, aus welchen der letztere durch Stimmenmehrheit ſeine Wahl vollzieht.

§ 9. Die unmittelbare Aufſicht und Fürſorge für die Anſtalt haben nach dem Wunſch des Stifters die Ausſchußmitglieder, Pfarrer Vorbrugg und Kaufmann Naumann zum Anfang übernommen*); Sollte einer von ihnen aus ſeiner Function austreten, ſo hat der Ausſchuß für denſelben eine andere Perſon zu wählen, und dem Verein zur Beſtätigung vorzuſchlagen.

§. 10. Von dieſen Inſpectoren ſorgt vorzugsweiſe einer, der immer aus geiſtlichem Stande ſeyn wird, für den Unterricht der Kinder, die anderen führen die Controlle über die Hauswirthſchaft, und wachen über alles, was das äußere Leben im Hauſe betrifft.

§. 11. Sie ſind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgeſetzten der Lehrer und des übrigen Perſonals im Hauſe. Sie werden gemeinſchaftlich für zweckmäßige Beſchäftigungen

---

*) ſeit 1831 nimmt aber auch Herr Partikulier Helferich als Ausſchußmitglied an der Inſpektion der Anſtalt Theil, und ſeit 1836 iſt Herr Partikulier H. Beckh an Herrn Naumanns Stelle getreten.

Digitized by Google

der Kinder, für Anſtellung guter Lehrer, für Zucht und Ordnung im Hauſe und überhaupt, ſo weit es ihre übrigen Berufsgeſchäfte verſtatten, für Alles Sorge tragen, was zum Gedeihen der Anſtalt dienen kann. Sie berufen den Ausſchuß zu außerordentlichen Zuſammenkünften und haben hier ſo wie in den vierteljährigen Verſammlungen den Vortrag. Sie ſollen in ihrem Wirkungskreiſe, den ihnen ohnedieß nur ein entſchiedenes Vertrauen auf ihre moraliſchen und intellectuellen Eigenſchaften übertragen kann, ſo wenig als möglich durch Einſprüche von Außen geſtört werden.

§. 12. Die Inſpektoren verſehen ihre Functionen unentgeldlich und ſo lange, als ſie nicht ſelbſt aus wichtigen Gründen auszutreten wünſchen, in welchem letzteren Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigung ſtatt finden ſoll.

Die Mitglieder des Ausſchuſſes bleiben ſo lange in demſelben, als ſie überhaupt Mitglieder des Vereins ſind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünſchen.

§. 13. Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anſtalt entſcheidet der Ausſchuß in ſeinen vierteljährigen gewöhnlichen, oder wo es nothwendig ſeyn ſollte, in auſſerordentlichen Zuſammenkünften.

Außer der mit einem hochlöblichen Magiſtrat beſtehenden Uebereinkunft werden die §. 1. gegebenen Beſtimmungen, und die nothwendige Rückſicht auf die Kräfte der Anſtalt der richtigſte Maasſtab für die Beurtheilung der vorkommenden Meldungen ſeyn.

§. 14. Der Ausſchuß vertritt die Anſtalt in ihren Verhältniſſen zu den Behörden und zum Publikum, berathet die finanziellen Angelegenheiten derſelben, und entſcheidet über die Erweiterung der Anſtalt und über alle andere wichtige Veränderungen.

§. 15. Er veranſtaltet alle Jahre eine öffentliche Prüfung der Zöglinge, und eine öffentliche Ablegung der Rechnung, wozu die ſämmtlichen Vereinsmitglieder, ſo wie das Publikum durch öffentliche Blätter einzuladen ſind.

Digitized by Google

Vorläufige Bedingungen,
unter welchen ein Knabe, der fremde Unterſtützung genießt, in die Erziehungs-Anſtalt für arme und verwahrloste Knaben zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer einen Knaben in die Anſtalt gegen Vergütung unterzubringen wünſcht, muß ſich ſchriftlich anheiſchig machen, in der Regel alljährlich ſechszig Gulden voraus zu bezahlen, wofür der Knabe beköſtigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieſer Vorauszahlung ſoll auf den Fall des Wiederaustritts, es ſey durch Todesfall, oder nach vorhergegangener Vierteljähriger Aufkündigung ſo viel zurück erſtattet werden, als noch volle Quartale in demſelben Jahre zurück zu legen ſind.

§. 2. Jeder ſolcher Knabe muß außer einem vollſtändigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anſtalt gebräuchlich iſt, oder die Anſtalt beſorgt es auf Koſten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Knaben ſorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Knaben mitgegeben.

§. 3. So lange der Knabe in der Anſtalt ſich befindet, müſſen ſeine Eltern, Verwandte oder Vormünder aller perſönlichen Anſprüche auf ihn ſich begeben, indem er alsdann nur den Inſpectoren, Pflegeältern und Lehrern der Anſtalt Gehorſam zu leiſten hat.

§. 4. Der aufzunehmende Knabe hat der Ordnung gemäß Tauf- und Impfſchein mitzubringen.

§. 5. Unter fünf Jahren und über dreizehn Jahren nimmt die Anſtalt in der Regel keinen Knaben auf.

§. 6. Sobald ein Knabe konfirmirt iſt, kann er nicht länger in der Anſtalt bleiben. Dieſelbe wird zwar in Gemeinſchaft mit ſeinen Angehörigen für die Unterbringung deſſelben bei einem Handwerk oder ſonſt, ſo weit es möglich iſt, Sorge tragen; was aber die dabei vorfallenden Unkoſten, ſo wie den fernern Unterhalt des Knaben anbetrifft, ſo fallen ſolche allein demjenigen zur Laſt, welcher bis dahin für ihn bezahlt hat.

Digitized by Google